



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Ausgabe 02/2021

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

[ZEBUSS VERANSTALTUNGEN](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Wesentliche Merkmale von Kolleg-Forschungsgruppen sind:

- eine intensive eigene forschende Tätigkeit der verantwortlichen in der Regel zwei bis drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen, sowie
- ein Fellow-Programm für Gäste aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden gebeten, sich durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle beraten zu lassen. Auf der Grundlage dieser Beratung werden Antragsskizzen bis zum **31. März 2021** entgegengenommen

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_85

https://www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/kolleg_forschungsgruppen/formulare_merkblaetter/index.jsp

BMBF / EU: europäische Bildungsforschung. Das BMBF fördert Projekte zum Thema Stärkung der europäischen Zusammenarbeit in der Bildungsforschung im Rahmen des Förderprogramms „Die europäische Innovationsunion – Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum (EFR)“. Thematisch sollen sich die Maßnahmen in den Handlungsfeldern des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung bewegen. Diese sind:

- Chancengerechtigkeit in der Bildung verbessern – individuelle Potenziale erkennen und fördern;
- mit Vielfalt umgehen und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken;
- Qualität im Bildungswesen fördern;
- technologisch-pädagogische Entwicklungen im Bildungsgeschehen gestalten und nutzen.

Folgende inhaltliche Ausrichtungen der Aktivitäten sind möglich:

- Erkenntnisfortschritt und -austausch in einem der Handlungsfelder systematisch voranbringen;
- Agenda für eine zukunftsfähige Ausrichtung der europäischen Bildungsforschung entwickeln;
- Fragen des Transfers und der Wissenschafts-Praxis-Kooperation zur Verbesserung der Nutzbarkeit von Forschungserkenntnissen in der Praxis auf Ebene der EU und im Vergleich der Mitgliedsländer untereinander bearbeiten.

Das Antragsverfahren ist einstufig. Ein Förderantrag ist bis **22. März 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3325.html>

BMBF: Wissenstransfer. Das BMBF fördert Forschungsprojekte zum Thema "Wissenstransfer". Gegenstand der Förderung:

- Status-quo-Analysen und empirische Befunde zu wissenschaftsinternen Ansätzen des Wissenstransfers

- Wirksamkeitspotenziale existierender wissenschaftsinterner Transferansätze; Erfolgsvoraussetzungen und Transferhemmnisse im Wissenschaftssystem
- Transdisziplinarität als erfolgreicher Weg zum Transfer?
- Wissenstransfer in der Wissenschafts- und Hochschulforschung
- Systematischer Forschungsüberblick zum Thema „Transferforschung“
- Digitalisierungen im wissenschaftsinternen Wissenstransfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **19. April 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3331.html>

BMBF: interdisziplinäre Perspektiven des gesellschaftlichen und technologischen Wandels – Insight. Das BMBF fördert Forschungsvorhaben im Rahmen von Insight – interdisziplinäre Perspektiven des gesellschaftlichen und technologischen Wandels. Gefördert werden Einzel- und Verbundprojekte zu innovationspolitischen Handlungsfeldern in den unten aufgeführten Themenfeldern, die neuartige wissenschaftliche Erkenntnisse und politikrelevante Ergebnisse generieren.

- Anwendungen von Blockchain
- Digitale Bildung
- Wasserstoff
- Folgenabschätzung von Fallbeispielen Sozialer Innovationen
- Themenoffenes Feld

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **4. März 2021**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3343.html>

BMBF: "Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation: Leistungen und Potenziale sichtbar machen, Sichtbarkeit strukturell verankern". Gefördert werden Forschungsprojekte und Umsetzungsmaßnahmen, die Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation durch mehr Sichtbarkeit als Leistungsträgerinnen stärken und/oder als Rollenvorbilder bekannt machen, die die Repräsentanz von Frauen erhöhen, die zugrundeliegenden Mechanismen untersuchen bzw. die Umsetzung von entsprechenden Forschungsergebnissen unterstützen. Stichtage für die Antragstellung sind: **30.11.2021** und **30.11.2022**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3223.html>

Projektförderung für Aufbereitung und Bereitstellung von Forschungsdaten in Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften. Die Aufbereitung und Bereitstellung relevanter neuer qualitativer und quantitativer Datenkorpora, die der wissenschaftlichen Gemeinschaft noch nicht zugänglich sind, aber auch die Anreicherung bestehender Datenkorpora mittels Verknüpfung zu weiteren Datenquellen kann gefördert werden, wenn dadurch das Analysepotential von Datenquellen deutlich gesteigert wird. Ausschreibung Projektförderung Forschungsdatenmanagement

- Ausschreibung: Ende Februar 2021
- **Bewerbungsende: 30. April 2021**
- Bekanntgabe Förderung: Juni 2021
- Frühster Förderbeginn: 1. Juli 2021
- Weitere Ausschreibungsrunden u. a. 2023, 2024

<https://www.konsortswd.de/konsortswd/services/>



Fritz Thyssen Stiftung: Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Biomedizin. Die Fritz Thyssen Stiftung fördert Vorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin. Förderbereiche:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich »Bild–Ton–Sprache«
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Anträge sind je einzureichen zum 15. Februar und **15. September**.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

VolkswagenStiftung | Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'

Ziel der Initiative: Die sogenannten 'kleinen Fächer' stehen oftmals für einen großen, bedeutenden und zukunftsweisenden Wissensfundus, für Interdisziplinarität, Internationalität und Innovation. Ihre komplexen Gegenstände regen dazu an, Probleme multiperspektivisch zu adressieren, und tragen dadurch zentral zu einer gerade angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen so wichtigen vielschichtigen Erforschung der Welt und einem ganzheitlichen "Weltwissen" bei. Gleichzeitig sind gerade diese Wissensgebiete häufig durch prekäre Strukturen an den Universitäten gekennzeichnet. Deshalb zielt das Förderangebot auf eine nachhaltige Stärkung strukturell prekärer Wissensgebiete in Forschung und Lehre. Es soll die Vertreterinnen und Vertreter dieser Wissensgebiete dazu anregen, innovative Ideen zur strukturellen Stärkung ihrer Bereiche zu entwickeln, sowie die Hochschulleitungen einladen, eine nachhaltige Perspektive auf die 'kleinen Fächer' einzunehmen.

Förderangebot: Das Förderangebot richtet sich an festangestellte Professorinnen oder Professoren aus den 'kleinen Fächern' zusammen mit Vertreterinnen oder Vertretern der Universitätsleitungen. Es können Anträge in Form von strategisch ausgerichteten Konzepten eingereicht werden, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Dabei sollen institutionenübergreifende und internationale Netzwerke angestrebt werden, welche die Basis für über den Förderzeitraum hinausreichende Kooperationen bilden.

Antrag bis zum: **12.04.2021** erbeten.

<https://www.volkswarenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/weltwissen-%E2%80%93-strukturelle-st%C3%A4rkung-kleiner-f%C3%A4cher>

Nachwuchsförderung

Koop. mit Frankreich: Mobilitätsstipendien für wiss. Nachwuchs. Die Französische Botschaft in Deutschland will die deutsch-französischen Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Innovation durch die Förderung der Mobilität nach Frankreich von Doktorand*innen, Post-Doktorand*innen und Nachwuchsforschenden, die in einem in Deutschland ansässigen Labor bzw. Forschungsinstitut tätig sind, stärken. Das Mobilitätsstipendium ermöglicht die Finanzierung eines Aufenthalts von maximal drei Monaten zwischen April und Dezember 2021. Förderung: monatliche Pauschalbeträge von 1300 € (Doktorand*innen), 1 800 € (Post-Doktorand*innen) und 2 300 € (Forscher*innen) sowie Transportkosten. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens zum **26. März 2021** eingereicht werden.

<https://www.wissenschaft-frankreich.de/kooperation/bewerbungsauftrag-procope-mobilitaet-2021-mobilitaetsstipendien-nach-frankreich-fuer-in-deutschland-taetige-doktorandinnen-post-doktorandinnen-und-nachwuchsforschenden/>

Akademie der Wissenschaften Hamburg: Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg lädt jährlich Gruppen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, sich mit Ideenskizzen um Fördermittel zur Ausrichtung einer fachübergreifenden wissenschaftlichen Konferenz zu bewerben. Sie stellt zu diesem Zweck für das Jahr 2021 insgesamt bis zu 15.000 Euro zur Verfügung; pro Konferenz können maximal 5.000 Euro beantragt werden. Das Programm „Forum Junge Wissenschaft“ hat die Akademie erstmals für 2010 ausgeschrieben. Ziel ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bereits in einem frühen Stadium ihrer Laufbahn zur Zusammenarbeit über die Fächergrenzen hinweg anzuregen. Bewerbungsschluss: **01. März 2021**.

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/forum-junge-wissenschaft/forum-junge-wissenschaft-2021.html>

Gerda Henkel Stiftung: „Transformationen der Demokratie? Oder: Konturen der kommenden demokratischen Gesellschaft“. Mit der neuen Förderlinie möchte die Stiftung anregen, sich mit Fragen der „kommenden“ Gesellschaft auseinanderzusetzen. In drei großen, vielfach verwobenen Bereichen – politisch, technologisch, sozial – lassen sich Anhaltspunkte für eine Vielzahl von Transformationsprozessen beobachten, die ins Zentrum der wissenschaftlichen Auseinandersetzung gerückt werden sollen. Das Förderangebot wendet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit innovativen Forschungsfragen und Arbeitsformen diesen Herausforderungen widmen und erste Vorstöße in beschreibender, erklärender oder sogar prognostischer Absicht wagen. Die Förderlinie ist interdisziplinär angelegt und richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Bewerbungsfrist endet am **12. Mai 2021**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie#121933>



Fulbright-Kommission: USA-Stipendien für Promovierende. Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis neunmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. Fulbright Germany informiert online über das Programm und die Bewerbung in der "Office Hour" auf Zoom. Eine vorherige Registrierung ist erforderlich unter <https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZwtdOCgqzlrG9BPPXp9sp46E0Hor9W6vNKi>

Termin für Zoom-Meeting: 26. Februar 2021 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Nächster Bewerbungsschlusstermin: **01. April 2021**

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm>

EUF: Verlängerung Corona-Krisenfonds der EUF für Nachwuchswissenschaftler*innen. Anlässlich der anhaltend gravierenden Folgen der Corona-Pandemie hat der Ausschuss für Forschung und Wissenstransfer mit erneut bewilligter Ko-Finanzierung des Präsidiums den Corona-Krisenfonds für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen verlängert. Ziel ist es, mit den Mitteln des Ausschusses einen – wenn auch ressourcenbedingt begrenzten – Beitrag für Personen zu leisten, deren Qualifizierungsvorhaben durch die Corona-bedingten Einschränkungen gefährdet sind. Mit der aktuell erweiterten Verlängerungsoption des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wurden für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in grundhaushaltsfinanzierten Stellen bereits erste Weichen gestellt. Für Doktorand*innen, die ein Landespromotionstipendium beziehen, wurden im Rahmen des Corona-Gesetzes SH ebenfalls erweiterte Verlängerungsmöglichkeiten geschaffen. Mit dem hier aufgelegten Corona-Krisenfonds besteht erneut die Möglichkeit, sechs Stellenverlängerungen im Umfang von einer 0,5-Stelle für die Dauer von bis zu 3 Monaten zu fördern. Vorgesehen ist eine zweite Ausschreibungsrunde mit Einreichungsfrist zum 01.06.2021. Antragsberechtigt sind:

- Promovierende und Habilitierende auf befristeten Qualifikationsstellen außerhalb regulärer Haushaltsfinanzierung
- Promovierende in Drittmittelprojekten
- Promovierende auf befristeten Hochdeputatsstellen

Deadline: 01. März 2021

[Zum Merkblatt, in Englisch.](#)

Sonstiges

DFG: Förderprogramm „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“. Das bisherige Programm „Infrastrukturen für elektronische Publikationen und digitale Wissenschaftskommunikation“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wird erweitert und umbenannt in „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“. In drei Förderschwerpunkten werden die Open-Access-Transformation durch den Auf- und Ausbau geeigneter Publikationsinfrastrukturen unterstützt und die (Weiter-)Entwicklung struktureller Rahmenbedingungen des Publikationswesens gefördert. Im ersten Schwerpunkt „Strukturbildung für die Open-Access-Transformation“ sollen insbesondere Projekte zur Modellentwicklung und Standardisierung von Transformationsverträgen gefördert werden. Im zweiten Schwerpunkt „Open-Access-Infrastrukturen“ werden Vorhaben zum Auf- und Ausbau qualitätsgesicherter, überregional relevanter Publikationsplattformen unterstützt, und im dritten Schwerpunkt „Digitales Publizieren“ können innovative Techniken und Verfahren für das wissenschaftliche Publizieren entwickelt, umgesetzt und erprobt werden. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie Bibliotheken, Archive, Museen, Rechen- und Medienzentren u. ä., sofern diese Einrichtungen gemeinnützig sind. Anträge im neu akzentuierten Programm können ab sofort jederzeit eingereicht werden. Eine Förderung kann zunächst für bis zu drei Jahre bewilligt werden.

www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/infrastrukturen_publizieren

DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2022–2024. Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, wurde das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Es können Projekte aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften vorgeschlagen werden. Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase. Die Frist zur Antragseinreichung für eine Trilaterale Forschungskonferenz ist der **30. April 2021**.

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_07

Georg von Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus. Der Georg von Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus wurde ausgeschrieben. Kategorien (Preisgeld): Text (10.000 Euro), Elektronische Medien (10.000 Euro), Nachwuchs (5.000 Euro). Die Bewerbungsfrist endet am **04. April 2021**.

<https://www.holtzbrinck-wisspreis.de/>

Hochschulkommunikation - LET'S GET DIGITAL-Award. Der Bundesverband Hochschulkommunikation e.V. zeichnet herausragende Digital-Projekte seiner Mitglieder aus. Einreichungen sind bis zum **01. März 2021** möglich.



<https://www.bundesverband-hochschulkommunikation.de/aktuelles/news/einzelnews/lets-get-digital-award/>



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

RAHMENPROGRAMM
BILDUNGS-
FORSCHUNG



BMBF: 5. BMBF Bildungsforschungstagung am 9. und 10. März 2021 – Registrierung geöffnet. Digitales Lernen, Bildungsgerechtigkeit, Faktoren für erfolgreiche Bildung und Qualität von Bildungsangeboten – das sind Schwerpunkte der diesjährigen Tagung. Am 9. und 10. März 2021 treffen sich online Akteurinnen und Akteure aus Forschung, Verbänden und pädagogischer Praxis, um aktuelle Erkenntnisse der Bildungsforschung für die Lehr- und Lernpraxis zu diskutieren und sich über die Zukunft der Bildung auszutauschen. Sind Sie dabei? Ab sofort können Sie sich [hier](#) zur Veranstaltung anmelden. Weitere Informationen zur Bildungsforschungstagung 2021 finden Sie auf der Tagungshomepage:

<https://www.bildungsforschungstagung.de>

EU: Die Europäische Kommission wird in Kürze einen Aufruf zur Interessensbekundung für die **Begutachtung von Projektvorschlägen unter Horizon Europe** veröffentlichen. Sachverständige, die in der Datenbank bereits registriert sind, brauchen sich nicht erneut zu bewerben. Sie werden aber möglicherweise ihre Bereitschaft für eine Begutachtungstätigkeit im Rahmen von Horizon Europe bekunden müssen und können auch ihre Daten aktualisieren. Eine Bewerbung als Gutachterin oder Gutachter ist elektronisch über das Förderportal der Europäischen Kommission möglich.

[Europäisches Förderportal: Projektbegutachtung](#)



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Max Weber Stiftung: Nationale Kontaktstelle für die europäische Forschungsinfrastruktur OPERAS. Die EU-finanzierte Forschungsinfrastruktur OPERAS (open scholarly communication in the european research area for social sciences and humanities) koordiniert europaweit Ressourcen und entwickelt Services für die Wissenschaftskommunikation im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften. Neu geschaffen wurde nun eine Nationale Kontaktstelle namens „OPERAS-GER“ in der Max Weber Stiftung, die dieses Serviceangebot in der deutschen Wissenschaftslandschaft verankern soll und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Die Nationale Kontaktstelle wird eine Reihe von Online-Seminaren und -Vorträgen sowie anwendungsorientierte Workshops zum Thema „Open Science“ anbieten.

<https://operas-ger.hypotheses.org/26>

NKS-Netzwerk: Online-Kampagne zu Horizont Europa. Vom 10. Februar bis 10. März 2021 vermittelt das NKS-Netzwerk tiefe Einblicke in das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa. Überblicksveranstaltungen und detaillierte Angebote der NKS bieten für jeden das Richtige. Seminare der NKS Gesellschaft in diesem Rahmen für die Zielgruppe der Sozial- und Geisteswissenschaften finden am 01.03.2021 („Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“: Worum geht es in Cluster 2?) und am 08.03.2021 („SSH-Integration in Horizont Europa“) statt.

https://www.horizont-europa.de/de/Online-Kampagne-des-NKS-Netzwerks-2079.html?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=02-2021

Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Publikationspreis. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung vergibt für herausragende Publikationen, die aus der Förderung der Stiftung hervorgegangen und im Jahr 2020 erschienen sind, drei Publikationspreise für jüngere Wissenschaftler. Preisgeld: je 10.000 Euro. Bewerbungen sind einzureichen bis **24. März 2021**.

<https://www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/publikationspreis-2021>

Einstein-Stipendium. Das Einstein Forum und die Daimler und Benz Stiftung möchten mit dem Einstein-Stipendium herausragenden jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Dadurch sollen jene jungen Universalisten gefördert werden, die sich – ähnlich wie Albert Einstein – neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichnen. Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Das Einsteinhaus ist ein sowohl wissenschafts- als auch architekturhistorisch bedeutsamer Ort mit Anbindung an die Universitätsstandorte Potsdam und Berlin. Der/die Stipendiat/in erhält eine Förderung in Höhe von EUR 10.000 sowie die anfallenden Reisekosten. Das nächste Stipendium kann erst für 2022 vergeben werden. Bewerbungsschluss ist der **15. Mai 2021**.

<https://einsteinforum.de/about/fellowship/>



ZeBUSS Veranstaltungen

3. ZeBUSS Winter School

01. & 02.03.2021

VORTRAG

PROF. DR. GEORG BREIDENSTEIN
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
>Unterricht unter der Bedingung von Abwesenheit - Qualitative Interviews zu online-Unterricht.

WORKSHOPS

Fragebogenkonstruktion und -auswertung (DR. ALEXANDER NAUMANN, Frankfurt a.M.)
Qualitative Research Methods in Ethnography (DR. CHRISTOS VARVANTAKIS, London)
Writing as a practice and methodology (DR. REBECCA WEBB u.a., Sussex)
Grundlagen des Forschungsdatenmanagements (DR. ANN-KATHRIN STOLTENHOFF, Flensburg)

Zielgruppe: Promovierende und Habilitierende sowie weitere Wissenschaftler*innen der EUF.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung auf:
<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen>

euf Europa-Universität Flensburg

3. ZeBUSS Winter School | 1. & 2. März 2021

Die ZeBUSS Winter School dient der methodologischen und methodischen als auch der überfachlichen Qualifizierung von Promovierenden und Habilitierenden an der EUF. In diesem Jahr haben wir uns aufgrund der aktuellen Bedingungen entschieden, die Winter School in einem etwas kleineren und ausschließlich digitalen Rahmen zu veranstalten. Insgesamt sind vier Workshops geplant, von denen jeweils zwei im methodologischen/methodischen und zwei im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens liegen. Die Workshops sind jeweils in 4 Module aufgeteilt. Anders als in den vergangenen Jahren kann jeweils nur ein Workshop besucht werden.

Abgerundet wird das Workshop-Angebot mit einem Vortrag zum Thema "Unterricht unter der Bedingung von Abwesenheit" - Qualitative Interviews zu online-Unterricht, der von Prof. Dr. Georg Breidenstein von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehalten wird.

Die Teilnahme an der ZeBUSS Winter School ist kostenfrei. **Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2021.**

Programm und Anmeldung unter: <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/3-zebuss-winter-school/>



Jahrestagung 2021

der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGfE

Corona und Krise – Perspektiven erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung

Online am 4.3.2021, ab 16:00 Uhr:
Diskussion: „Systemrelevanz und Sorge“
mit Prof. Dr. Margrit Brückner (Frankfurt University of Applied Sciences, i. R.)
von der Initiative Care.Macht.mehr und Dr. Anna Hartmann (Bergische
Universität Wuppertal)
Moderation: Dr. Jeannette Windheuser (Bergische Universität Wuppertal)

Im März folgen zwei weitere Veranstaltungen mit Kurzvorträgen, Gesprächen
und Live-Diskussionen zu den Themen:

Online am 12.3.2021, um 14:00 Uhr:
*„Homeschooling“, „Notbetreuung“, „Hybridunterricht“ –
vergeschlechtlichte Bildungs- und Erziehungsarbeit
zwischen Retraditionalisierung und Professionalisierung*
Prof. Dr. Meike Sophia Baader (Universität Hildesheim), Prof. Dr. Robert Baar
(Universität Bremen), Prof. Dr. Elke Kleinau (Universität zu Köln)
Moderation: Florian Cristóbal Klenk (Technische Universität Darmstadt)

Online am 26.3.2021, um 14:00 Uhr:
„Zurück zu welcher Normalität?“
Dr. Mai-Anh Boger (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Bettina Kleiner (Goethe
Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Sandra Glämeier (Hochschule
Niederrhein)
Moderation: Frauke Grenz (M.A.) (Europa-Universität Flensburg)

Mehr Informationen unter:
<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/jahrestagung-corona-und-krise/>



Arbeitskreis „Geschlechterforschung
in der Erziehungswissenschaft“
der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung
in der DGfE



Europa-Universität
Flensburg



Jahrestagung 2021 der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGfE zum Thema „Corona und Krise“ (online). 04.03.2021 | 12.03.2021 | 26.03.2021

Die Jahrestagung 2021 der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGfE widmet sich einer Analyse der gegenwärtigen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie aus der Perspektive einer kritischen feministischen Geschlechterforschung und im Blick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen. Die Tagung beginnt am **04. März 2021, 16:00 Uhr** mit einem Online-Panel zum Thema „**Systemrelevanz und Sorge**“. Im März folgen weitere Veranstaltungen mit Kurzvorträgen und Gesprächen als Podcast und mit Live-Diskussionen zu den Themen „**Homeschooling**“, „**Notbetreuung**“, „**Hybridunterricht**“ – vergeschlechtlichte Bildungs- und Erziehungsarbeit zwischen Retraditionalisierung und Professionalisierung“ und „**Zurück zu welcher Normalität?**“

Das ausführliche Programm finden Sie auf der Tagungshomepage:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/jahrestagung-corona-und-krise/>



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung